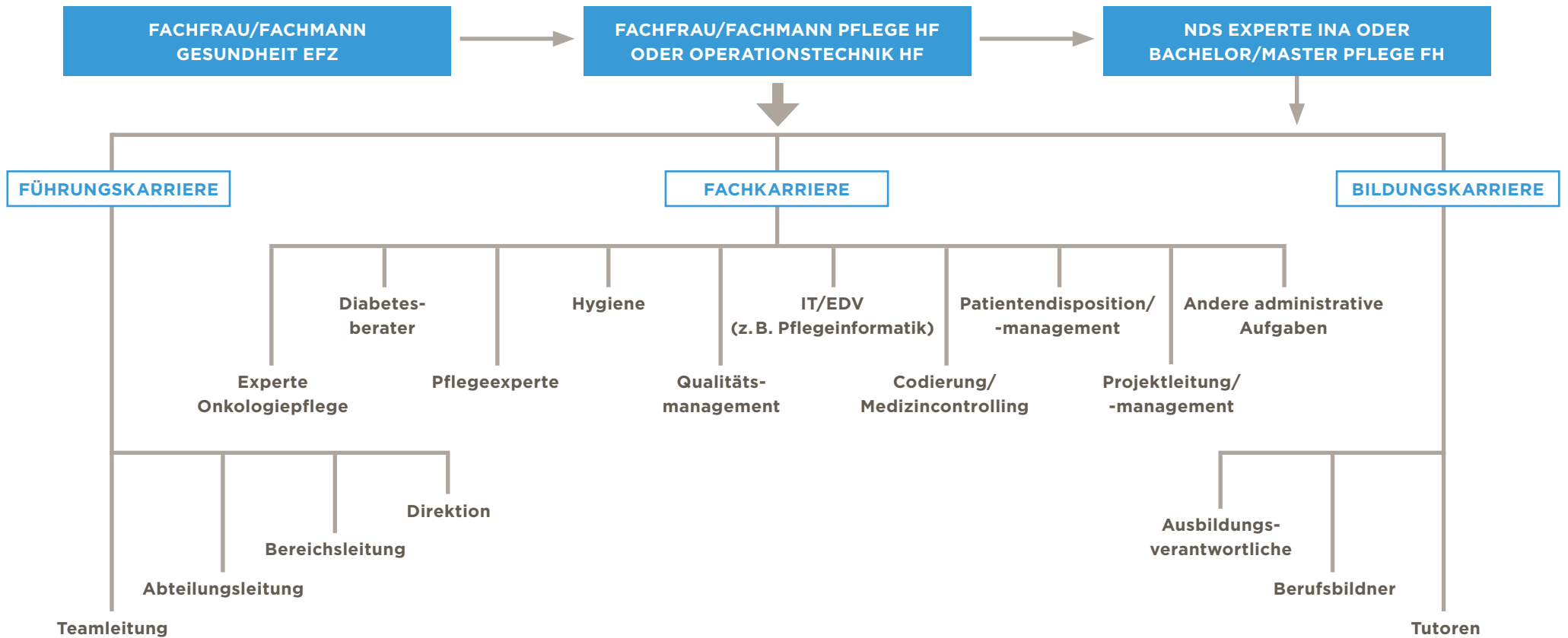



IHR KARRIEREWEG FÜHRT ÜBER HIRSLANDEN



FINDEN SIE DIE
KARRIERE, DIE
ZU IHNEN PASST





WER DIE AUSBILDUNG ZUR PFLEGEFACHFRAU HF ODER ZUM PFLEGEFACHMANN HF ABSOLVIERT HAT, KANN BEI DER KLINIKGRUPPE HIRSLANDEN ZWISCHEN DREI KARRIEREPFADEN WÄHLEN.

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung zur Pflegefachfrau HF oder zum Pflegefachmann HF stehen Ihnen bei der Privatklinikgruppe Hirslanden drei unterschiedliche Karrierepfade offen:

- **die Führungskarriere**
- **die Bildungskarriere**
- **die Fachkarriere**

Bei der Wahl der Führungskarriere unterstützt Sie Hirslanden mit einem individuellen Talentmanagementprogramm. In Führungsseminaren setzen Sie sich mit Ihrem Verhalten auseinander, lernen schwierige Situationen zu meistern und trainieren Gesprächsführung mit Mitarbeitenden. Ausserdem haben Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Führungskräften auszutauschen.

Wenn Sie sich für den Karrierepfad der Bildungskarriere entscheiden, konzentriert sich Ihre Aufgabe stark auf die Betreuung von Lernenden und Studierenden. Dabei können Sie aus einer Vielzahl von internen sowie externen Funktionen auswählen. Als Tutor, Berufsbildner oder Ausbildungsverantwortlicher betreuen Sie im Klinikbereich die Lernenden und Studierenden und bilden diese in den einzelnen Fachbereichen aus. Es ist Ihnen zudem möglich, als Lehrer oder Pädagoge in einer Pflegebildungsinstitution zu unterrichten.

Ein dritter Weg steht Ihnen mit der Fachkarriere offen. Hier bieten sich Ihnen verschiedene Bereiche an: Am häufigsten vertiefen Sie als Pflegefachkraft Ihr Fachwissen in einem für Sie zugeschnittenen Spezialgebiet. Sie können sich aber auch im Gebiet der Hygiene, des Qualitätsmanagements, der ICT sowie des Medizincontrollings weiterbilden oder eine Projektkarriere ansteuern.



DIE FÜHRUNGS- KARRIERE

SEIT 2011 FÜHRT ANDREA RÜTSCHÉ
DIE KLINIK STEPHANSHORN.

«Schon in jungen Jahren sezierte ich im Garten Kuhaugen und las medizinische Fachbücher.»

Noch vor dem Abschluss ihrer humanistischen Matura war klar, dass sie dereinst Medizin studieren und Chirurgin werden wollte. Themen wie Anatomie oder das Spektrum an Krankheiten hatten sie schon immer fasziniert. «Bereits als Kind sezierte ich im elterlichen Garten Kuhaugen und las Bücher über Medizin.» Weil eine frühe Heirat mit Familiengründung aber ebenfalls ein Lebensziel war, entschied sie sich zugunsten einer Anstellung als Technische Operationsfrau TOA gegen ein medizinisches Langzeitstudium. In St. Gallen wurde sie schliesslich an der Schule für TOA fündig. Bald wünschte sie, im OP-Saal mitzuwirken, und befand selbstbewusst: «Wenn noch nicht als Chirurgin, dann doch wenigstens als deren rechte Hand.» Nachdem sie Führungserfahrungen in der Orthopädie und der Rekonstruktiven Chirurgie gesammelt hatte, übernahm sie schliesslich an der Klinik Am Rosenberg die Leitung des gesamten OP-Bereichs. Die grosse Verantwortung weckte in ihr das Interesse an Betriebswirtschaft, sodass sie an der Fachhochschule St. Gallen ein Masterstudium in integralem Spitalmanagement begann. «Die Übernahme der Klinik 2002 durch Hirslanden war mein eigentlicher Einstieg», erzählt die

sympathische Ostschweizerin, die an ihrem Arbeitgeber besonders sein Innovationsstreben, die flache Hierarchie und die Förderung von Mitarbeiterpotenzialen schätzt. Dass gerade letzteres Attribut nicht bloss Floskel ist, zeigte sich gleich nach Abschluss ihres Studiums. Man ernannte sie zur Direktionsassistentin, räumte ihr Mitsprache bei der Finanzverwaltung ein und betraute sie mit der Leitung diverser Projekte. Durch den Aufstieg zur stellvertretenden Direktorin erhielt sie schliesslich Einblick in alle Belange der Klinikeinrichtung. Als sich 2010 dann die nahe Klinik Stephanshorn der Hirslanden-Familie anschloss, koordinierte Rüttsche die Integration des neuen Partners in die Firmengruppe und übernahm nach erfolgreicher Ausführung die Leitung der Geschäfte. Doch an ein Ruhen im Chefsessel ist nicht zu denken! Dankbar für die Chancen, die Hirslanden seinen Mitarbeitenden bietet, wird sie sich auch weiterhin für den Erfolg des Unternehmens verdient machen und Herausforderungen mit Elan anpacken. Sagte sie doch schon während ihrer Zeit in der Zentralen Notaufnahme: «Mir gefallen die Dynamik und der Überraschungsmoment.»

«An meinem Arbeitgeber schätze ich die offene, familiäre Kommunikation und die flexible Unterstützung auf meinem Weiterbildungsweg.»

Bereits als Kind hatte Miriam Battocletti konkrete Berufsvorstellungen: «Ich habe mich schon früh für einen Beruf interessiert, der mit Menschen zu tun hat – entweder in der Hotellerie oder in der Pflege.» Weil ihre Grossmutter pflegebedürftig war, erhielt sie früh Einblick in den Pflegealltag, der sie faszinierte und ihr die Entscheidung erleichterte. Nach Abschluss der Diplommittelschule trat sie schliesslich die Höhere Fachschule Pflege im Kanton St. Gallen an. Ihren beruflichen Einstieg absolvierte sie in der Hirslanden Klinik Am Rosenberg in Heiden. Hier arbeitete sie drei Jahre als diplomierte Pflegefachfrau HF und war auch als Praxisbegleiterin für lernende Fachpersonen Gesundheit zuständig. Dass man dort an ihr Talent glaubte, freute sie besonders, denn bereits beim Abschicken der Bewerbung hoffte sie insgeheim, in Heiden arbeiten zu dürfen: «Ausschlaggebend war die Nähe zu meinem früheren Wohnort, die schöne Aussicht auf den Bodensee und natürlich, dass die Klinik als attraktiver Arbeitgeber bekannt ist.»

Dort setzte man auch nach dem erfolgreich abgeschlossenen Bachelor of Science FHO weiterhin auf ihre Fähigkeiten: «Die Hirslanden Klinik Am Rosenberg bot mir die Chance, als Pflegeexpertin zu arbeiten.» Eine Herausforderung, die sie gerne annahm: Im Herbst 2013 hat ihr berufsbegleitendes Studium für das Master of Science FHO in Pflege begonnen.

Am Arbeitgeber Hirslanden schätzt Miriam Battocletti die offene, familiäre Kommunikation und die flexible Unterstützung auf ihrem Weiterbildungsweg. «Meine Anliegen werden ernst genommen und wenn immer möglich umgesetzt.» Sie schwärmt von der vorbildlichen Personalentwicklung: «Das klinikweite Netz der Pflegeexpertinnen und -experten finde ich sehr lehrreich. Ich erhalte spannende Einblicke in andere Kliniken und lerne neue Möglichkeiten kennen, die ich dann am eigenen Arbeitsplatz prüfen und ebenfalls umsetzen kann.» Besonders begeistert ist sie vom Konzept des Weiterbildungsangebots, das alle Kliniken der Privatklinikgruppe Hirslanden miteinander vernetzt: «Es garantiert, dass für alle dieselben Möglichkeiten und Vorgaben gelten.»



DIE FACH-KARRIERE

IN DER HIRSLANDEN KLINIK AM ROSENBERG LEBT MIRIAM BATTOCLETTI IHREN KINDHEITSTRAUM.



DIE BILDUNGS- KARRIERE

ALS AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHE GIBT
FLORINE RUCKSTUHL IHRE FREUDE AM BERUF WEITER.

«Ich wurde im Hirslanden geboren,
für mich ist es ein Stück Heimat.»

Eigentlich wollte die lebensfreudige Zürcherin ja Wildhüterin werden, aber ein Besuch beim Berufsinformationszentrum lenkte ihren Fokus rasch auf das Pflegeberufsmetier. So begann sie ein Praktikum in Neuenburg, um ihr Französisch aufzubessern und erste Erfahrungen als Krankenschwester zu sammeln. «Das Spital wurde von Diakonissen geführt», berichtet sie. «Ein Wunder, dass ich keine Haube tragen musste!» Es folgten ein Sprachaufenthalt in Kanada, ein Entwicklungshilfevolontariat in Nepal und das 10. Schuljahr. Danach war der Weg zur Ausbildung für Pflegeberufe frei. Während der Ausbildung absolvierte sie ein Praktikum in der Klinik Hirslanden, dort wo einst ihr eigenes Leben begonnen hatte. Nach der Diplomierung nahm die inzwischen 24-Jährige einen Job als Pflegefachfrau in eben jenem Spital an. Mit noch wenig Berufserfahrung, aber dank viel tatkräftiger Unterstützung

und Zuwendung ihrer Arbeitskollegen und -kolleginnen konnte sie drei Jahre später eine Stelle als Berufsbildnerin übernehmen und machte über mehrere Module gar berufsbegleitend den Eidgenössischen Fachausweis als Auszubildnerin. Heute fühlt sich die zweifache Mutter privilegiert, ihr Wissen und ihre Begeisterung an die Lernenden weiterreichen zu dürfen. Der stete Ausbau von Infrastruktur und Spitzenmedizin ermöglicht ihr, in den verschiedensten Fachgebieten Erfahrungen zu sammeln und die vielschichtige Zusammenarbeit im Team, in dem sie sich sehr wohlfühlt, macht für sie das Hirslanden zu einem interessanten Arbeitgeber. Man sieht Florine Ruckstuhl die Freude an der Arbeit mit den Patienten an. «Hirslanden, das ist ein kleines Stück Heimat für mich.»

HIRSLANDEN KLINIK AARAU
KLINIK BEAU-SITE, BERN
KLINIK PERMANENCE, BERN
SALEM-SPITAL, BERN
ANDREASKLINIK CHAM ZUG
KLINIK AM ROSENBERG, HEIDEN
CLINIQUE BOIS-CERF, LAUSANNE
CLINIQUE CECIL, LAUSANNE
KLINIK ST. ANNA, LUZERN
KLINIK BIRSHOF, MÜNCHENSTEIN BASEL
KLINIK BELAIR, SCHAFFHAUSEN
KLINIK STEPHANSHORN, ST. GALLEN
KLINIK HIRSLANDEN, ZÜRICH
KLINIK IM PARK, ZÜRICH



KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

KLINIK HIRSLANDEN
HUMAN RESOURCES
PERSONALENTWICKLUNG
T +41 44 388 67 32

WWW.HIRSLANDEN.CH